

HRK Projekt nexus

Anerkennung nach Lissabon und Umsetzung institutioneller Anerkennungsverfahren an Hochschulen

Prof. Dr. Christiane Jost



Lissabon-Konvention und Anerkennung

Bedeutung von Lernergebnissen

Verfahren

Fazit

Lissabon-Konvention und Anerkennung

Rechtliche Rahmenbedingungen





 völkerrechtlicher Vertrag des Europarates und der UNESCO aus dem Jahr 1997



 Bundesrepublik Deutschland ratifiziert am 1. 10. 2007



Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland **Akkreditierungsrat**

- KMK folgt der Ratifizierung mit Beschluss vom 15.10 2009
- KMK und Akkreditierungsrat übertragen die Regelungen auf
 - → alle in- und ausländischen Hochschulen
 - → Leistungen innerhalb einer Hochschule
 - → **Transparenz** d. Verfahren für Studierende (KMK 14.12.2012; AR 28.01.2013).

Lissabon-Konvention und Anerkennung Kernelemente der Lissabon-Konvention



- Anerkennung von im Ausland absolvierten Studienzeiten und erworbenen Hochschulqualifikationen als Regelfall
- Anerkennung kann nur verweigert werden, wenn wesentliche Unterschiede nachweisbar sind
- Kann die Hochschule den Nachweis über wesentliche Unterschiede nicht bringen, so ist die Anerkennung Pflicht

Beweislastumkehr: Neu liegt die Beweislast bei der Hochschule

Jede Hochschule muss sicherstellen, dass die Verfahren und Kriterien, die bei der Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen angewendet werden, durchschaubar, einheitlich und zuverlässig sind. (Art. III.2)

Lissabon-Konvention und Anerkennung Die Anerkennungskriterien im Zusammenhang



Leitfrage: "Sind die Unterschiede so wesentlich, dass die Anerkennung zu einer Gefährdung des Studienerfolgs führen könnte?" → für **Laien** verständlich beantworten!!!





Lissabon-Konvention und Anerkennung

Bedeutung von Lernergebnissen

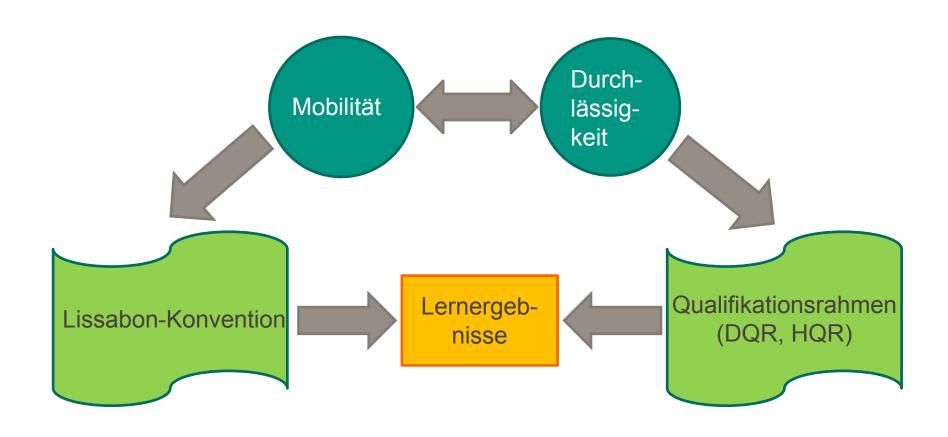
Verfahren

Fazit

Bedeutung von Lernergebnissen

Mobilität – Durchlässigkeit – Lernergebnisorientierung

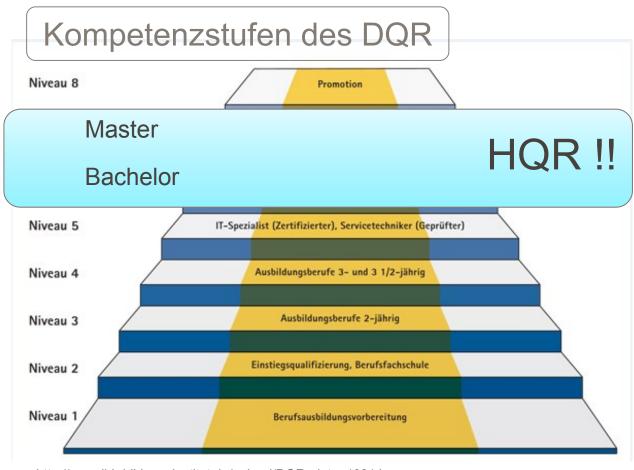




Bedeutung von Lernergebnissen

Bezugsrahmen zur Niveaubestimmung





http://www.ihk-bildungsinstitut.de/upload/DQR data 1991.jpg

Bedeutung von Lernergebnissen Ansatzpunkte im Umsetzungsprozess



- Kompetenzorientierung in Prüfungs- und Studienordnung integrieren
- Modulhandbücher kompetenzorientiert gestalten
- Qualifikationsrahmen zur Verfügung stellen und Hochschulspezifika deutlich machen
- Formulierungshilfen schaffen (Taxonomie)
- Erfahrungsaustausch (Schulung) organisieren



Lissabon-Konvention und Anerkennung Bedeutung von Lernergebnissen

Verfahren

Fazit

Idealtypischer Ablauf



1. Antragstellung / Information



2. Vollständigkeitsprüfung



3. Verifizierung der Dokumente



4. **Kriterien geleitete Bewertung** der erworbenen Leistungen/Kompetenzen



Anerkennungsentscheidung und Dokumentation sowie Bekanntgabe



HRK Hochschulrektorenkonferenz

Projekt nexus Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre

Qualitätskriterien





Kulturwandel zur Großzügigkeit - Praxis



- prinzipienbasiert arbeiten, z.B.
 - Studierende haben einen Ansprechpartner
 - Learning Agreements verbindlich
 - Vieraugenprinzip
 - Formal bescheiden
- Transparenz herstellen → Informationen im Web
- Unterstützung für die Anerkennenden schaffen

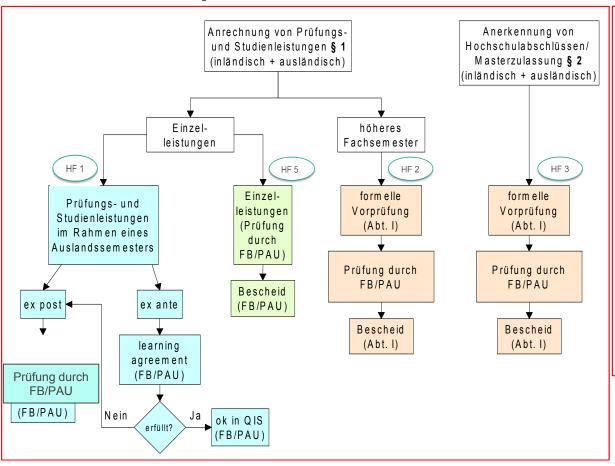
... und KOMMUNIZIEREN, KOMMUNIZIEREN, KOMMUNIZIEREN

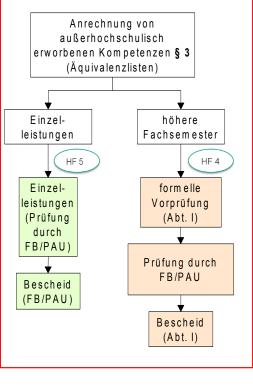
Erster Schritt: Status Quo erheben (hochschulspezifisch)

Hochschule **RheinMain**University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Grundsätzlich muss eine Prüfung auf wesentlichen Unterschied erfolgen!

Grundsätzlich muss eine Prüfung auf **Gleichwertigkeit** erfolgen!





Ansatzpunkte identifizieren (Beispiel Hochschule RheinMain)



 Satzung der Hochschule RheinMain zur Anerkennung von Studienabschlüssen, Studien- und Prüfungsleistungen und außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen
– Anerkennungssatzung –
(Amtliche Mitteilung Nr. 308, 18.02.2015)



- Implementierung der Kompetenzorientierung/ Lernergebnisorientierung in Prüfungsordnungen und Modulhandbüchern (gemäß HQR)
- Erprobung eines Anerkennungsformulars mit Ziel der Webbasierung



Lissabon-Konvention und Anerkennung Bedeutung von Lernergebnissen Verfahren



Fazit

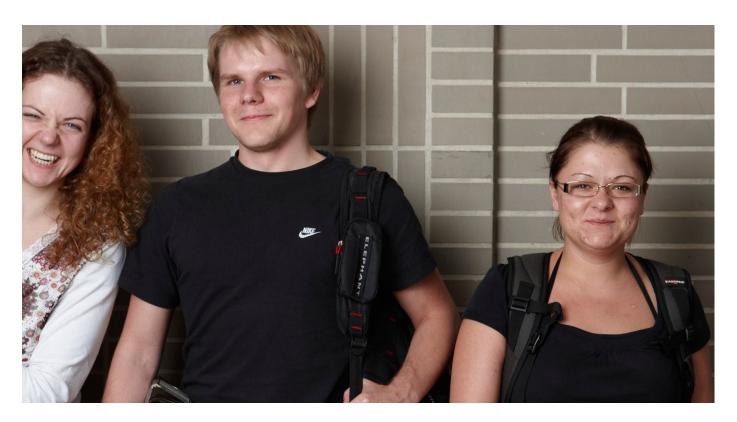


- Anerkennungsverfahren sind Verwaltungsakte (!!) und müssen den entsprechenden Kriterien standhalten.
- Die Anerkennungsverfahren basieren auf dem Vergleich von Lernergebnissen.
- Ansatzpunkt in jeder Hochschule muss daher die Umstellung auf kompetenzorientierte Formulierungen (beachte: HQR) sein.
- Anerkennungsverfahren sind hochschulspezifisch auszugestalten.
- Anerkennungsverfahren sollten auf einheitlichen Prinzipien beruhen.
- Es ist wichtig, (pro Organisationseinheit) **eine** professorale Ansprechpartnerin / einen professoralen Ansprechpartner für Studierende zu haben.
- Die Herstellung von Transparenz ist Mittel und Ergebnis!

Es ist ein langer Weg, aber er lohnt sich wirtschaftlich und gesellschaftlich



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fragen? Anmerkungen – Anregungen!?